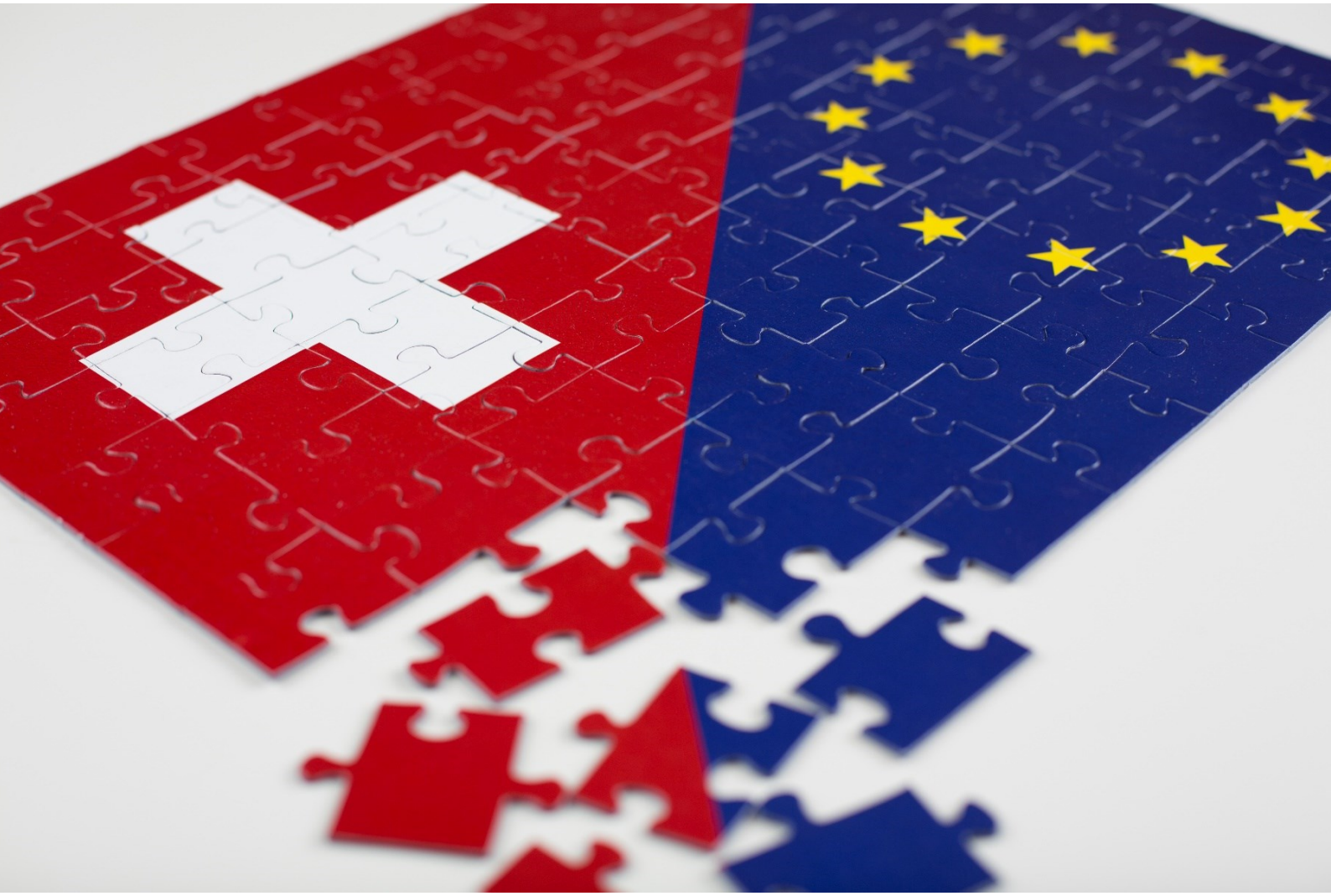
Schweiz–EU in Zahlen

Statistiken zu Handel, Bevölkerung und Verkehr

August 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
Staatssekretariat STS-EDA
Europa

Inhaltsverzeichnis

1. Bemerkungen und Definitionen 1
1.1. Bemerkungen 1
1.2. Definitionen 1
2. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren 2
2.1. Bruttoinlandprodukt (BIP) 2
2.2. Arbeitsmarkt 3
3. Warenaussenhandel 6
3.1. Auswahl der wichtigsten Handelspartner der Schweiz 6
3.2. Warenhandel Schweiz-EU nach ausgewählten Produktgruppen 9
3.3. Warenaussenhandel der EU 12
4. Dienstleistungsaussenhandel 15
4.1. Dienstleistungsaussenhandel der Schweiz 15
4.2. Dienstleistungsaussenhandel der EU 18
5. Direktinvestitionen 21
5.1. Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz und Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland 21
5.2. Ausländische Direktinvestitionen in der EU und EU-Direktinvestitionen im Ausland 25
6. Güterverkehr 27
7. Bevölkerung und Migration 30

1. Bemerkungen und Definitionen

1.1. Bemerkungen

Schweiz-EU in Zahlen ist ein von der Abteilung Europa im Staatssekretariat EDA regelmässig aktualisiertes Dokument, welches zum Ziel hat, wichtige Kennzahlen zu den Beziehungen Schweiz-EU an einem Ort einfach zugänglich zu machen. Das Dokument stützt sich auf Daten aus unterschiedlichen Quellen (Stand: 07.08.2024), die jeweils angegeben werden.

Gemäss dem Statistikabkommen (Abkommen vom 26. Oktober 2004 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Zusammenarbeit im Bereich der Statistik, SR 0.431.026.81) hat sich die Schweiz dazu verpflichtet, gewisse Daten auf Basis der Vorschriften und Verfahren zur Datenerhebung und -verarbeitung der EU an Eurostat weiterzuleiten. Trotz dieses Abkommens kann es zwischen den publizierten Zahlen in der Schweiz und jenen von Eurostat zu Abweichungen kommen, zumal die Schweizer Behörden durch das Abkommen nicht verpflichtet sind, die in der Schweiz publizierten Daten den Anforderungen der EU anzupassen. Die direkte Vergleichbarkeit ist somit lediglich bei denjenigen Zahlen gewährleistet, welche aus derselben Quelle stammen. Daten aus unterschiedlichen Quellen sollten nur mit Vorsicht miteinander verglichen werden. Dieses Dokument stützt sich hauptsächlich auf Daten des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) und von Eurostat. Weitere Daten stammen vom Bundesamt für Statistik (BFS), Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Staatssekretariat für Migration (SEM) sowie von der Schweizerischen Nationalbank (SNB).

Anbei folgen einige allgemeine Definitionen, welche für die nachfolgenden Tabellen verwendet werden. Für Angaben zu statistischer Methodologie und Metadaten, inkl. zu den verwendeten geographischen Definitionen, ist die jeweils angegebene Quelle zu konsultieren. Keine Angabe in diesem Dokument kommt einer Stellungnahme des EDA über den juristischen Status der aufgeführten Länder und Regionen gleich.

Es gilt zu beachten, dass die Einheiten (EURO (EUR), Schweizer Franken (CHF), Tonnen etc.) der aufgeführten Zahlen von Tabelle zu Tabelle variieren können.

1.2. Definitionen

EU: Die 27 EU-Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

UK: Vereinigtes Königreich Grossbritannien und Nordirland

(p): provisorische Zahl

2. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

2.1. Bruttoinlandprodukt (BIP)

Reales BIP
(in Mrd. EUR, verkettete Volumen, Referenzjahr 2010, kaufkraftbereinigt)

	2022	2023
Schweiz	562,01	566,03
EU	13'031,70	13'089,86
Deutschland	(p) 3'017,50	(p) 3'011,64
Frankreich	(p) 2'283,33	(p) 2'304,71
Italien	1'667,38	1'682,74
Österreich	344,73	341,99

Quelle: Eurostat, reales BIP

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die Schweiz ein reales Bruttoinlandprodukt (mit Referenzjahr 2010) von 566,03 Milliarden EUR aus.

Reale BIP-Wachstumsrate
(verkettete Volumen, %-Veränderung gegenüber dem Vorjahr)

	2022	2023
Schweiz	2,6	0,7
EU	3,4	0,4
Deutschland	(p) 1,8	(p) -0,2
Frankreich	(p) 2,6	(p) 0,9
Italien	4,0	0,9
Österreich	4,8	-0,8

Quelle: Eurostat, Wachstumsrate des realen BIP

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 ist das reale Bruttoinlandprodukt der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr um 0,7% gestiegen.

Reales BIP pro Kopf
(in EUR je Einwohner, verkettete Volumen, Referenzjahr 2010, kaufkraftbereinigt)

	2022	2023
Schweiz	64'030	63'680
EU	29'030	29'030
Deutschland	(p) 36'010	(p) 35'630
Frankreich	(p) 33'540	(p) 33'750
Italien	28'250	28'520
Österreich	38'080	37'460

Quelle: Eurostat, reales BIP pro Kopf

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 betrug das reale Bruttoinlandprodukt (mit Referenzjahr 2010) je Einwohner der Schweiz 63'680 EUR.

2.2. Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote gemäss SECO:
Zahl der registrierten Arbeitslosen am Stichtag (letzter Tag des Monats) geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen, multipliziert mit 100.

Quelle: Amstat, Definitionen

Registrierte Arbeitslose gemäss SECO:
Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.

Quelle: Amstat, Definitionen

Arbeitslosenquote gemäss der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):
Gemäss ILO (s. unten) ist die Arbeitslosenquote der Anteil der Arbeitslosen an der Erwerbsbevölkerung.

Arbeitslose gemäss ILO:
Definition gemäss den Leitlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):

- Personen zwischen 15 und 74 Jahren (Italien, Spanien, Vereinigtes Königreich, Island, Norwegen: 16-74 Jahre),
- die in der Bezugswoche ohne Arbeit waren,
- die innerhalb der folgenden beiden Wochen zur Aufnahme einer Arbeit verfügbar sind (oder bereits eine Beschäftigung gefunden haben, die sie innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden),
- in den vergangenen vier Wochen zeitweise aktiv auf Arbeitssuche waren.

Quelle: Eurostat, Arbeitslosenquote

Erwerbspersonen gemäss SECO:
Erwerbstätige (ab einer Arbeitsstunde pro Woche) plus Erwerbslose unter der Wohnbevölkerung.

Quelle: Amstat, Definitionen

Erwerbsbevölkerung gemäss Eurostat:
Die Erwerbsbevölkerung oder erwerbsaktive Bevölkerung, auch als (ökonomisch) aktive Bevölkerung bezeichnet, besteht aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen, nicht jedoch aus den Nichterwerbspersonen, zu denen Vorschulkinder, Kinder im schulpflichtigen Alter, Studierende und Rentner gehören.

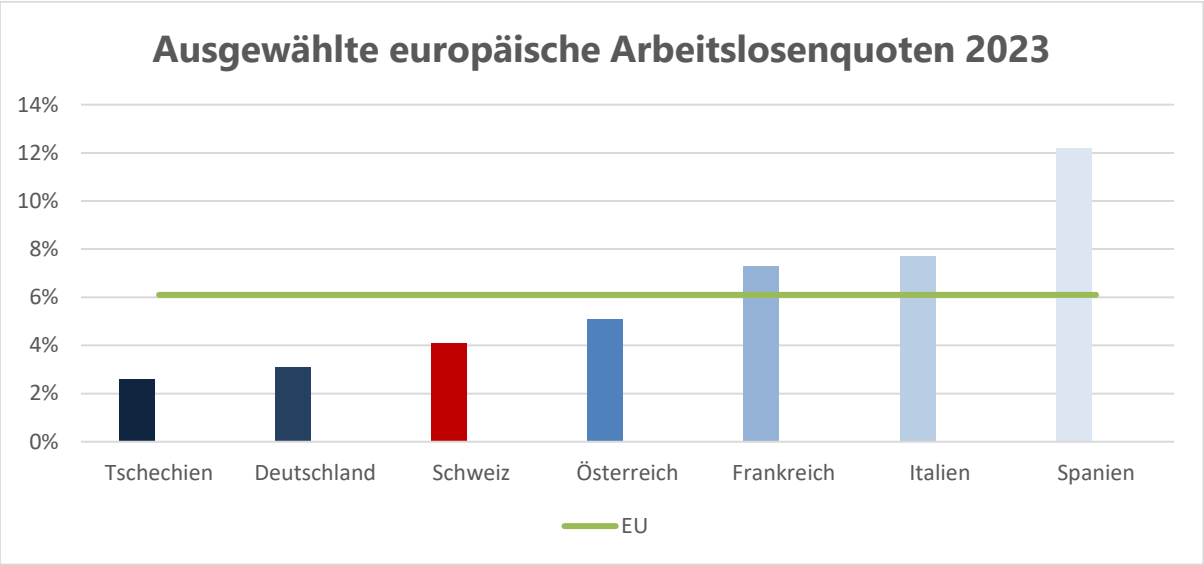
Quelle: Eurostat, Erwerbsbevölkerung

Jugendarbeitslosigkeit gemäss Eurostat:
Die Jugendarbeitslosigkeit umfasst alle arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen (d.h. Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren, jeweils einschliesslich).

Quelle: Eurostat, Jugendarbeitslosigkeit

Jugendarbeitslosenquote gemäss Eurostat:
Die Jugendarbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen in der Altersgruppe von 15 bis 24 Jahren an der gesamten Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige und Arbeitslose) dieser Altersgruppe.

Quelle: Eurostat, Jugendarbeitslosenquote



Arbeitslosenquote
(Jahresdurchschnitte in %, nicht saisonbereinigte Daten)

	2022	2023
Schweiz	4,3	4,1
gemäss SECO	*2,2*	*2,0*
EU	6,2	6,1
Tschechien*	2,2	2,6
Deutschland	3,2	3,1
Österreich	4,8	5,1
Frankreich	7,3	7,3
Italien	8,1	7,7
Spanien*	13,0	12,2

Quelle Daten gemäss ILO: Eurostat, Arbeitslosenquote gemäss ILO insgesamt
Quelle Daten Schweiz gemäss SECO: SECO, Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Januar 2024

*Spanien wurde ausgewählt, da es am oberen Ende der Statistik im Jahr 2023 innerhalb der EU erscheint. Am unteren Ende steht Tschechien.

Lesebeispiel: Gemäss ILO betrug die jahresdurchschnittliche (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote im Jahr 2023 in der Schweiz 4,1%, während gemäss der Statistik SECO die Schweiz für dasselbe Jahr eine Arbeitslosenquote von 2,0% auswies.

Jugendarbeitslosenquote
(Arbeitslosenquote der 15-24-jährigen, Jahresdurchschnitte in %, nicht saisonbereinigte Daten)

	2022	2023
Schweiz	7,5	8,1
gemäss SECO	*2,0*	*2,0*
EU	14,5	14,5
Deutschland	6,0	5,9
Österreich	9,5	10,4
Frankreich	17,3	17,2
Italien	23,7	22,7
Spanien*	29,7	28,7

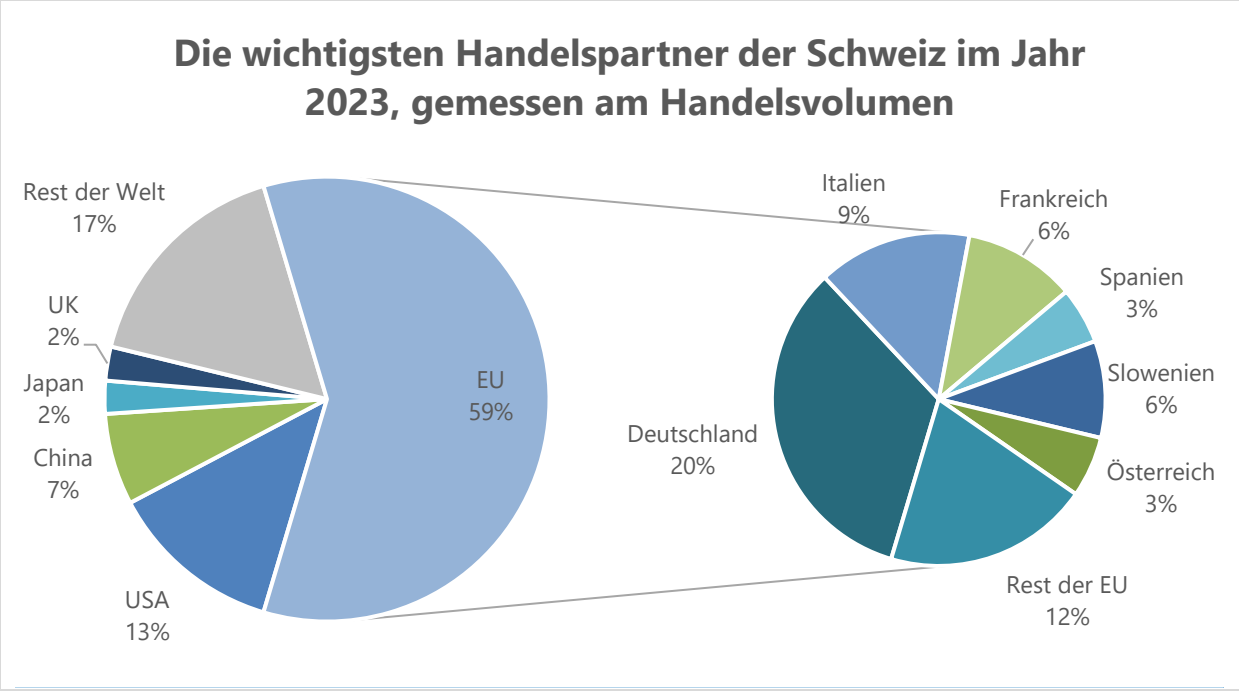
Quelle Daten gemäss ILO: Eurostat, Jugendarbeitslosenquote gemäss ILO
Quelle Daten Schweiz gemäss SECO: SECO, Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Dezember 2023

*Spanien wurde ausgewählt, da es am oberen Ende der Statistik im Jahr 2023 innerhalb der EU erscheint. Am unteren Ende steht Deutschland.

Lesebeispiel: Gemäss ILO betrug die jahresdurchschnittliche (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen im Jahr 20223 in der Schweiz 8,1%, während gemäss Statistik SECO die Schweiz für dasselbe Jahr eine Jugendarbeitslosenquote von 2,3% auswies.

3. Warenaussenhandel

3.1. Auswahl der wichtigsten Handelspartner der Schweiz



Schweizer Warenhandelsvolumen mit Handelspartnern
(Exporte zuzüglich Importe)
(in Mrd. CHF, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	512,46	100,00%	499,96	100,00%
mit EU	298,77	58,30%	296,05	59,21%
mit Deutschland	107,95	21,07%	98,90	19,78%
mit Italien	41,99	8,19%	44,23	8,85%
mit Frankreich	36,34	7,09%	32,28	6,46%
mit Slowenien	18,22	3,56%	27,81	5,56%
mit Österreich	18,42	3,59%	17,47	3,49%
mit Spanien	18,98	3,70%	16,27	3,25%
mit den USA	65,87	12,85%	63,36	12,67%
mit China	36,28	7,08%	33,28	6,66%
mit dem UK	13,08	2,55%	12,33	2,47%
mit Japan	13,44	2,62%	11,98	2,39%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen von BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Die Schweiz wies 2023 insgesamt ein Warenhandelsvolumen von 499,96 Milliarden CHF aus. Den Grossteil machte der Handel mit der EU mit einem Handelsvolumen von 296,05 Milliarden CHF aus, was einem Anteil von 59,21% am Gesamtwarenhandelsvolumen der Schweiz entspricht.

Schweizer Warenexporte
(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtwarenexporte, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
Exporte nach	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	277,65	100,00%	274,11	100,00%
EU	137,71	49,60%	137,94	50,32%
Deutschland	43,72	15,75%	42,60	15,54%
Italien	20,64	7,43%	21,10	7,69%
Slowenien	11,52	4,15%	15,68	5,72%
Frankreich	16,11	5,80%	14,30	5,22%
Österreich	7,41	2,67%	7,92	2,89%
Spanien	10,13	3,65%	7,68	2,80%
USA	50,68	18,25%	48,80	17,80%
China	15,91	5,73%	15,36	5,60%
UK	8,67	3,12%	8,52	3,11%
Japan	9,29	3,35%	7,61	2,78%

Quelle: BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 exportierte die Schweiz Waren im Wert von 137,94 Milliarden CHF in die EU, was gemessen an den Gesamtexporten einem Anteil von 50,32% entsprach.

Schweizer Warenimporte
(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtwarenimporte, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
Importe aus	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	234,80	100,00%	225,85	100,00%
EU	161,07	68,60%	158,11	70,01%
Deutschland	64,23	27,35%	56,30	24,93%
Italien	21,35	9,09%	23,13	10,24%
Frankreich	20,23	8,61%	17,98	7,96%
Slowenien	6,70	2,85%	12,13	5,37%
Österreich	11,01	4,69%	9,55	4,23%
Spanien	8,85	3,77%	8,59	3,80%
China	20,37	8,68%	17,92	7,93%
USA	15,19	6,47%	14,56	6,45%
Japan	4,15	1,77%	4,37	1,94%
UK	4,41	1,88%	3,80	1,68%

Quelle: BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 importierte die Schweiz Waren im Wert von 158,11 Milliarden CHF aus der EU, was gemessen an den Gesamtimporten einem Anteil von 70,01% entsprach.

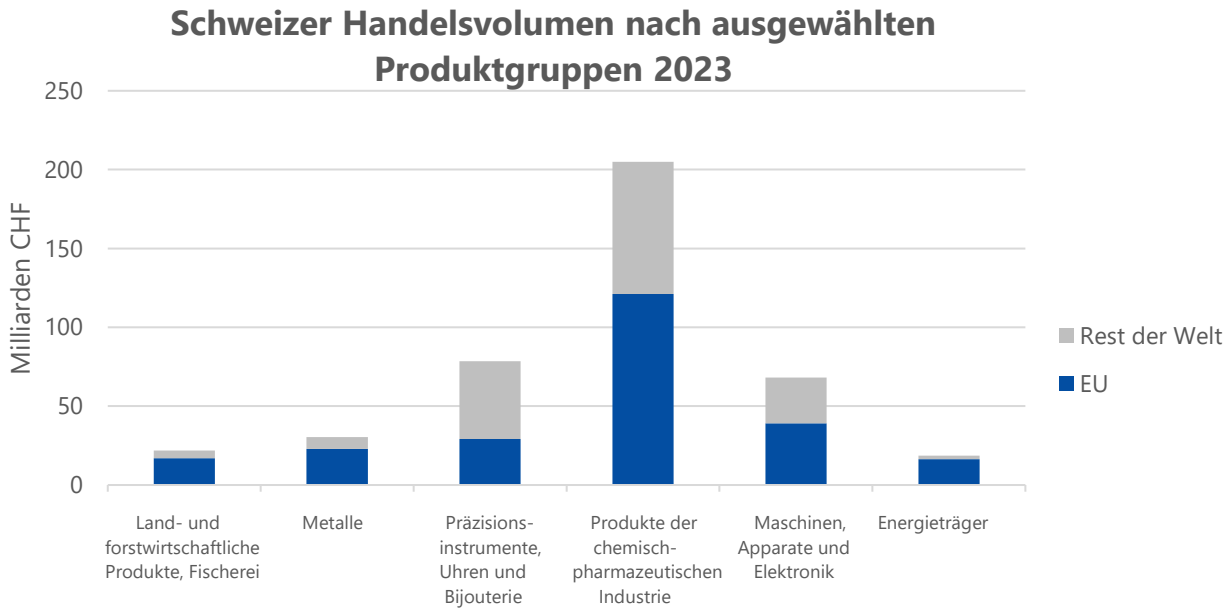
Schweizer Warenhandelsbilanz mit Handelspartnern
(Exporte abzüglich Importe)
(in Mrd. CHF, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022	2023
Total	42,85	48,25
mit EU	-23,36	-20,16
mit Deutschland	-20,50	-13,70
mit Frankreich	-4,12	-3,67
mit Österreich	-3,60	-1,63
mit Italien	-0,71	-2,04
mit Spanien	1,27	-0,91
mit China	-4,47	-2,68
mit dem UK	4,25	4,72
mit Japan	5,13	3,24
mit den USA	35,49	34,25

Quelle: BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Die Schweiz wies 2023 insgesamt einen Warenhandelsbilanzüberschuss von 48,25 Milliarden CHF aus. Dies bedeutet, dass 2023 wertmässig mehr Waren exportiert als importiert wurden. Im Warenhandel mit der EU wies die Schweiz 2023 ein Handelsbilanzdefizit von 20,16 Milliarden CHF aus.

3.2. Warenhandel Schweiz-EU nach ausgewählten Produktgruppen



Schweizer Handelsvolumen mit der EU nach ausgewählten Produktgruppen
(Exporte zuzüglich Importe der jeweiligen Produktgruppe)
(in Milliarden CHF und in % der Schweizer Gesamtimporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2022		2023	
	Gesamtvolumen	Volumen mit EU	Gesamtvolumen	Volumen mit EU
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	28,34	18,52	21,92	17,01
	100,00%	65,36%	100,00%	77,60%
Metalle	34,68	26,03	30,49	22,94
	100,00%	75,06%	100,00%	75,24%
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	76,46	28,41	78,59	29,27
	100,00%	37,15%	100,00%	37,24%
Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	199,67	110,15	204,88	121,14
	100,00%	55,16%	100,00%	59,13%
Maschinen, Apparate und Elektronik	69,39	38,19	68,07	39,03
	100,00%	55,04%	100,00%	57,34%
Energieträger	31,61	28,78	18,57	16,46
	100,00%	91,06%	100,00%	88,64%

Quelle: Eigene Berechnung auf Basis der Zahlen von BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die Schweiz im Handel mit der EU im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Industrie ein Handelsvolumen von 121,14 Milliarden CHF auf. Gemessen am Gesamthandelsvolumen in diesem Bereich (204,88 Milliarden CHF) entspricht dies einem Anteil von 59,13%.

Schweizer Warenexporte gesamt und in die EU nach ausgewählten Produktgruppen
(in Milliarden CHF und in % der Schweizer Gesamtexporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2022		2023	
	Gesamtexporte	Exporte in EU	Gesamtexporte	Exporte in EU
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	10,76	5,42	10,34	5,28
	100,00%	50,35%	100,00%	51,06%
Metalle	15,88	11,00	14,45	9,91
	100,00%	69,25%	100,00%	68,58%
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	55,10	17,47	57,12	17,89
	100,00%	31,71%	100,00%	31,32%
Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	134,55	63,82	135,50	69,12
	100,00%	47,43%	100,00%	51,01%
Maschinen, Apparate und Elektronik	33,11	17,52	32,93	17,77
	100,00%	52,93%	100,00%	53,96%
Energieträger	9,34	8,91	5,47	5,03
	100,00%	95,39%	100,00%	91,96%

Quelle: BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 exportierte die Schweiz im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Industrie Waren im Wert von 69,12 Milliarden CHF in die EU. Gemessen an den Schweizer Gesamtexporten in diesem Bereich (135,50 Milliarden CHF) entspricht dies einem Anteil von 51,01%.

Schweizer Warenimporte gesamt und aus der EU nach ausgewählten Produktgruppen
(in Milliarden CHF und in % der Schweizer Gesamtimporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2022		2023	
	Gesamtimporte	Importe aus EU	Gesamtimporte	Importe aus EU
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	17,58	13,10	16,95	12,90
	100,00%	74,54%	100,00%	76,11%
Metalle	18,80	15,03	16,04	13,03
	100,00%	79,96%	100,00%	81,23%
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	21,36	10,94	21,48	11,38
	100,00%	51,20%	100,00%	52,98%
Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	65,12	46,32	69,38	52,03
	100,00%	71,14%	100,00%	74,99%
Maschinen, Apparate und Elektronik	36,28	20,67	35,14	21,26
	100,00%	56,97%	100,00%	60,50%
Energieträger	22,27	19,88	13,10	11,42
	100,00%	89,25%	100,00%	87,18%

Quelle: BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 importierte die Schweiz im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Industrie Waren im Wert von 52,03 Milliarden CHF aus der EU. Gemessen an den Schweizer Gesamtimporten in diesem Bereich (69,38 Milliarden CHF) entspricht dies einem Anteil von 74,99%.

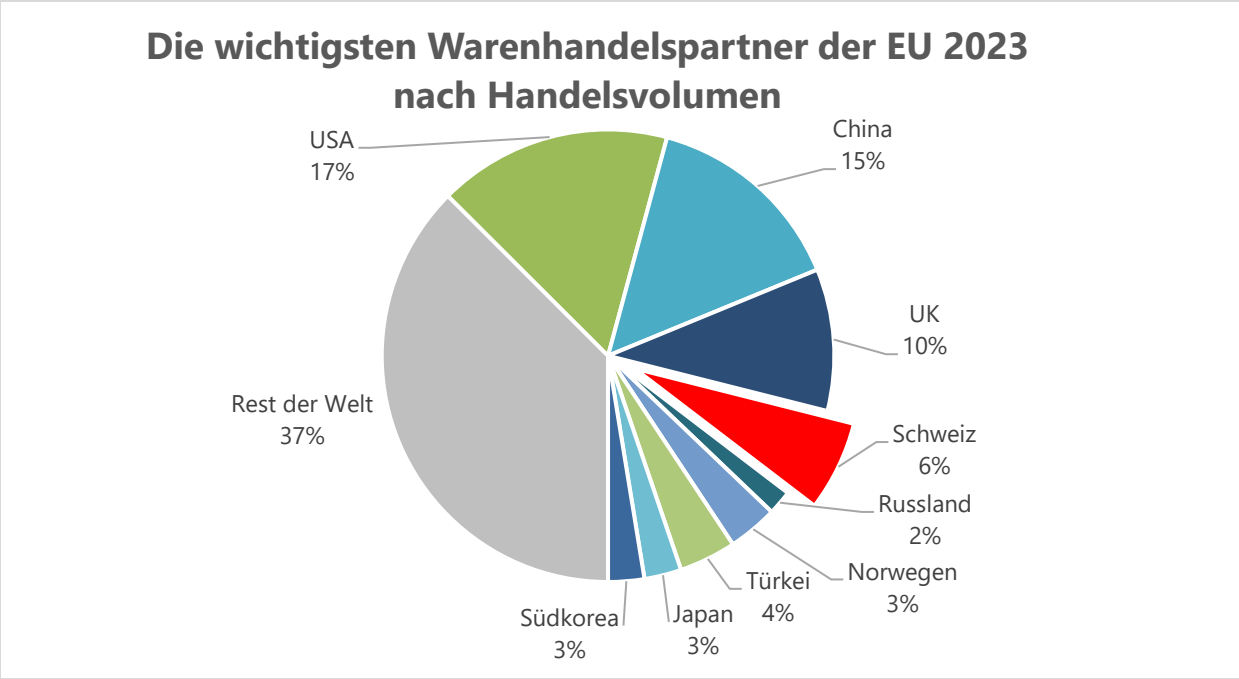
Schweizer Handelsbilanz nach ausgewählten Produktgruppen
(Exporte abzüglich Importe der jeweiligen Produktgruppe)
(in Mrd. CHF)

	2022		2023	
	Bilanz Total	Bilanz mit EU	Bilanz Total	Bilanz mit EU
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	-6,82	-7,69	-6,61	-7,62
Metalle	-2,92	-4,04	-1,59	-3,12
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	33,74	6,54	35,64	6,51
Produkte der chemisch-pharmazeutischen Industrie	69,43	17,50	66,12	17,10
Maschinen, Apparate und Elektronik	-3,17	-3,15	-2,22	-3,49
Energieträger	-12,93	-10,97	-7,63	-6,39

Quelle: BAZG, Swiss-Impex

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die Schweiz im Handel mit der EU im Bereich der chemisch-pharmazeutischen Industrie einen Handelsbilanzüberschuss von 17,10 Milliarden CHF aus. Im Gesamtaussenhandel der chemisch-pharmazeutischen Industrie erzielte die Schweiz im Jahr 2023 einen Überschuss von 66,12 Milliarden CHF.

3.3. Warenaussenhandel der EU



Warenhandelsvolumen der EU mit Handelspartnern
(Exporte zuzüglich Importe, in Mrd. EUR und in % des Gesamtwarenhandelsvolumens der EU)

	2022		2023	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU	5'576,33	100,00%	5'073,44	100,00%
mit der Schweiz[1]	333,46	5,98%	326,97	6,44%
mit den USA	867,82	15,56%	848,17	16,72%
mit China	858,16	15,39%	740,03	14,59%
mit dem UK	545,31	9,78%	514,45	10,14%
mit der Türkei	198,39	3,56%	206,91	4,10%
mit Norwegen	228,57	4,10%	180,69	3,56%
mit Japan	141,36	2,54%	134,48	2,65%
mit Südkorea	132,41	2,37%	130,87	2,58%
mit Russland	77,60	1,39%	89,02	1,75%

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Tabellen «Warenexporte der EU» und «Warenimporte der EU», die auf Seite 13 dieses Berichts erscheinen.

[1] Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die EU betreffend Warenaussenhandel insgesamt ein Handelsvolumen von 5'073,44 Milliarden EUR aus. Das Handelsvolumen der EU im Warenhandel mit der Schweiz betrug im selben Jahr 326,97 Milliarden EUR, was einem Anteil von 6,44% am Gesamthandelsvolumen der EU entspricht. Damit hat die Schweiz das viertgrösste Handelsvolumen mit der EU nach den USA, China und dem UK.

Warenexporte der EU
(in Mrd. EUR und in % der Gesamtwarenexporte der EU)

	2022		2023	
Exporte nach	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU	2'570,18	100,00%	2'554,48	100,00%
Schweiz[1]	187,92	7,31%	188,45	7,40%
USA	508,65	19,79%	501,87	19,65%
UK	328,40	12,77%	334,60	13,10%
China	230,40	8,96%	223,52	8,75%
Türkei	99,54	3,87%	111,21	4,35%
Japan	71,32	2,77%	63,98	2,50%
Norwegen	67,54	2,62%	61,62	2,41%
Südkorea	60,12	0,24%	57,79	2,26%
Russland	54,99	2,14%	38,34	1,50%

Quelle: Eurostat, Warenexporte der EU

[1] Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 exportierte die EU insgesamt Waren im Wert von 2'554,48 Milliarden EUR, davon gingen Exporte im Wert von 188,45 Milliarden EUR in die Schweiz. Dies entspricht einem Anteil von 7,40% an den Gesamtwarenexporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2023 somit die viertwichtigste Destination von Warenexporten aus der EU, hinter den USA, dem UK und China.

Warenimporte der EU
(in Mrd. EUR und in % der Gesamtwarenimporte der EU)

	2022		2023	
Importe aus	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU	3'006,15	100,00%	2'518,96	100,00%
Schweiz[1]	145,54	4,84%	138,52	5,49%
China	627,76	20,88%	516,51	20,50%
USA	359,17	11,95%	346,30	13,75%
UK	216,91	7,22%	179,85	7,14%
Norwegen	161,03	5,36%	119,07	4,73%
Türkei	98,85	3,28%	95,70	3,79%
Südkorea	72,29	2,40%	73,08	2,90%
Japan	70,04	2,33%	70,50	2,79%
Russland	202,61	6,74%	50,68	2,01%

Quelle: Eurostat, Warenimporte der EU

[1] Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 importierte die EU Waren im Wert von 2'518,96 Milliarden EUR aus dem Ausland, davon kamen Waren im Wert von 138,52 Milliarden EUR aus der Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 5,49% an den Gesamtwarenimporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2023 somit der viertwichtigste Zulieferer von Waren in die EU, hinter China, den USA, und dem UK.

Warenhandelsbilanz der EU mit Handelspartnern
(Exporte abzüglich Importe, in Mrd. EUR)

	2022	2023
Total Extra EU	-432,97	35,53
mit der Schweiz[1]	42,37	49,93
mit den USA	149,48	155,57
mit dem UK	111,49	154,75
mit China	-397,36	-292,99
mit der Türkei	0,69	15,51
mit Japan	1,28	-6,53
mit Norwegen	-93,49	-57,45
mit Südkorea	-12,18	-15,29
mit Russland	-147,63	-12,35

Quelle: Eurostat, Warenhandelsbilanz der EU

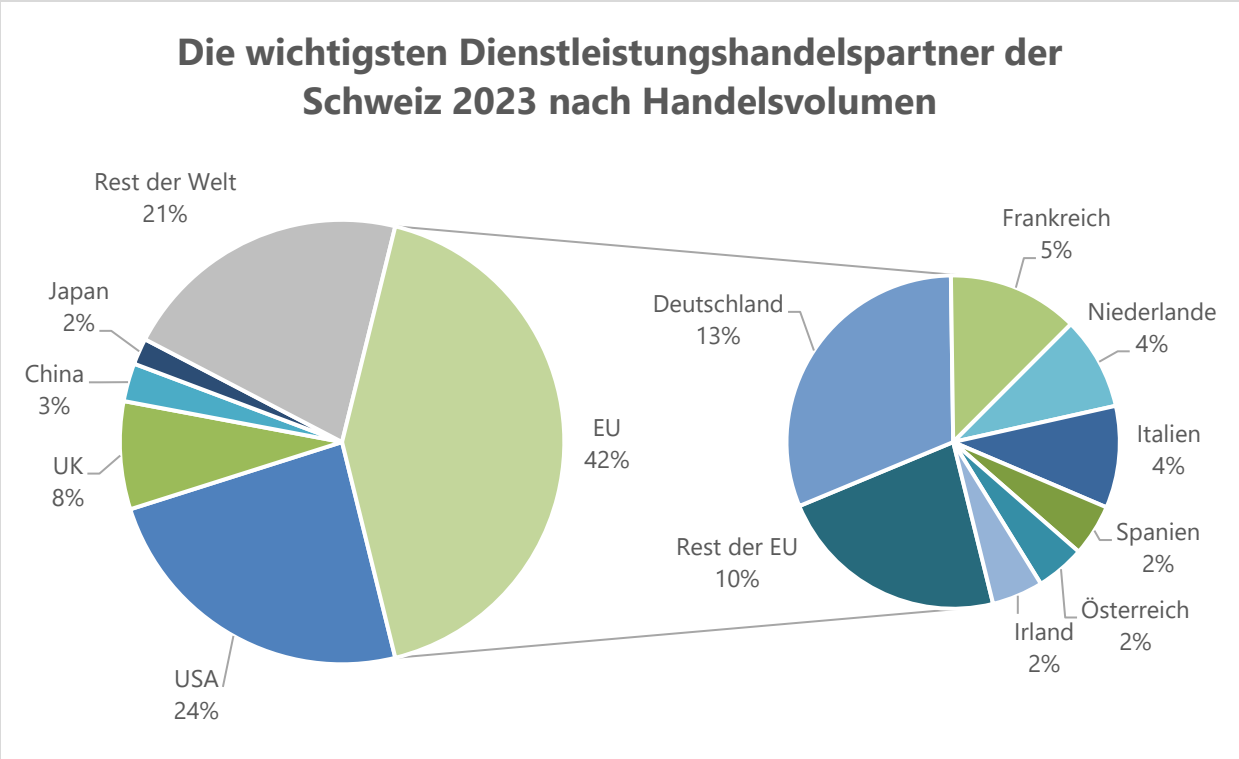
[1] Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1. verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem, weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die EU im Warenhandel mit der Schweiz eine positive Bilanz im Wert von 49,93 Milliarden EUR aus. Dies bedeutet, dass die EU mehr Güter in die Schweiz exportiert als sie aus der Schweiz importiert hat.

4. Dienstleistungsaussenhandel

Es gibt erhebliche Unterschiede in den Daten der SNB und Eurostat. Solche Abweichungen sind bei Dienstleistungsstatistiken nicht unüblich und u.a. auf eine unterschiedliche Methodik bei der Datenerhebung zurückzuführen.

4.1. Dienstleistungsaussenhandel der Schweiz



(Vereinfachte grafische Darstellung, für die exakten Zahlen sei auf die entsprechende Tabelle verwiesen)

Dienstleistungshandelsvolumen der Schweiz (Exporte zuzüglich Importe)
(in Mrd. CHF und in % am Gesamtdienstleistungshandelsvolumen der Schweiz)

	2022		2023	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	299,28	100,00%	323,83	100,00%
mit EU	123,76	41,35%	136,69	42,21%
mit Deutschland	38,54	12,88%	42,53	13,13%
mit Frankreich	16,26	5,43%	17,40	5,37%
mit Italien	12,18	4,07%	13,56	4,19%
mit den Niederlanden	11,79	3,94%	12,35	3,81%
mit Spanien	6,14	2,05%	6,88	2,13%
mit Irland	5,66	1,89%	6,80	2,10%
mit Österreich	5,68	1,89%	6,51	2,01%
mit den USA	72,79	24,32%	77,60	23,96%
mit dem UK	24,23	8,10%	25,41	7,85%
mit China	9,16	3,06%	9,00	2,78%
mit Japan	5,79	1,93%	6,21	1,92%

Quelle: SNB (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz verfügte 2023 mit der EU über ein Dienstleistungshandelsvolumen von 136,69 Milliarden CHF. Gemessen am gesamten Dienstleistungshandelsvolumen der Schweiz (323,83 Milliarden CHF) entsprach dies einem Anteil von 42,21%.

Dienstleistungsexporte der Schweiz
(in Mrd. CHF und in % der Gesamtdienstleistungsexporte der Schweiz)

	2022		2023	
Exporte nach	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	145,49	100,00%	150,26	100,00%
EU	56,77	39,02%	59,04	39,29%
Deutschland	16,91	11,62%	18,05	12,01%
Frankreich	8,67	5,96%	9,25	6,16%
Italien	5,77	3,97%	5,63	3,75%
Niederlande	4,80	3,29%	4,61	3,07%
Irland	3,32	2,28%	3,48	2,32%
Luxemburg	3,61	2,48%	3,36	2,24%
Belgien	2,27	1,56%	2,34	1,56%
USA	26,41	18,15%	28,01	18,64%
UK	12,42	8,54%	12,71	8,46%
China	5,53	3,80%	4,94	3,29%
Japan	2,83	1,95%	3,15	2,10%

Quelle: SNB (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz hat im Jahr 2023 Dienstleistungen im Umfang von 59,04 Milliarden CHF in die EU exportiert. Dies entspricht einem Anteil von 39,29% an den gesamten Dienstleistungsexporten (150,26 Milliarden CHF) der Schweiz.

Dienstleistungsimporte der Schweiz
(in Mrd. CHF und in % der Gesamtdienstleistungsimporte der Schweiz)

	2022		2023	
Importe aus	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	153,79	100,00%	173,57	100,00%
EU	66,99	43,56%	77,65	44,74%
Deutschland	21,63	14,06%	24,48	14,10%
Frankreich	7,59	4,94%	8,15	4,69%
Italien	6,41	4,17%	7,93	4,57%
Niederlande	6,99	4,55%	7,74	4,46%
Spanien	3,99	2,59%	4,65	2,68%
Österreich	3,77	2,45%	4,36	2,51%
Irland	2,34	1,52%	3,32	1,91%
USA	46,38	30,16%	49,59	28,57%
China	3,63	2,36%	4,06	9,36%
UK	11,81	7,68%	12,70	7,32%
Japan	2,96	1,92%	3,06	1,76%

Quelle: SNB (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz hat im Jahr 2023 Dienstleistungen im Umfang von 77,65 Milliarden CHF aus der EU importiert. Dies entspricht einem Anteil von 44,74% an den gesamten Dienstleistungsimporten (173,57 Milliarden CHF) der Schweiz.

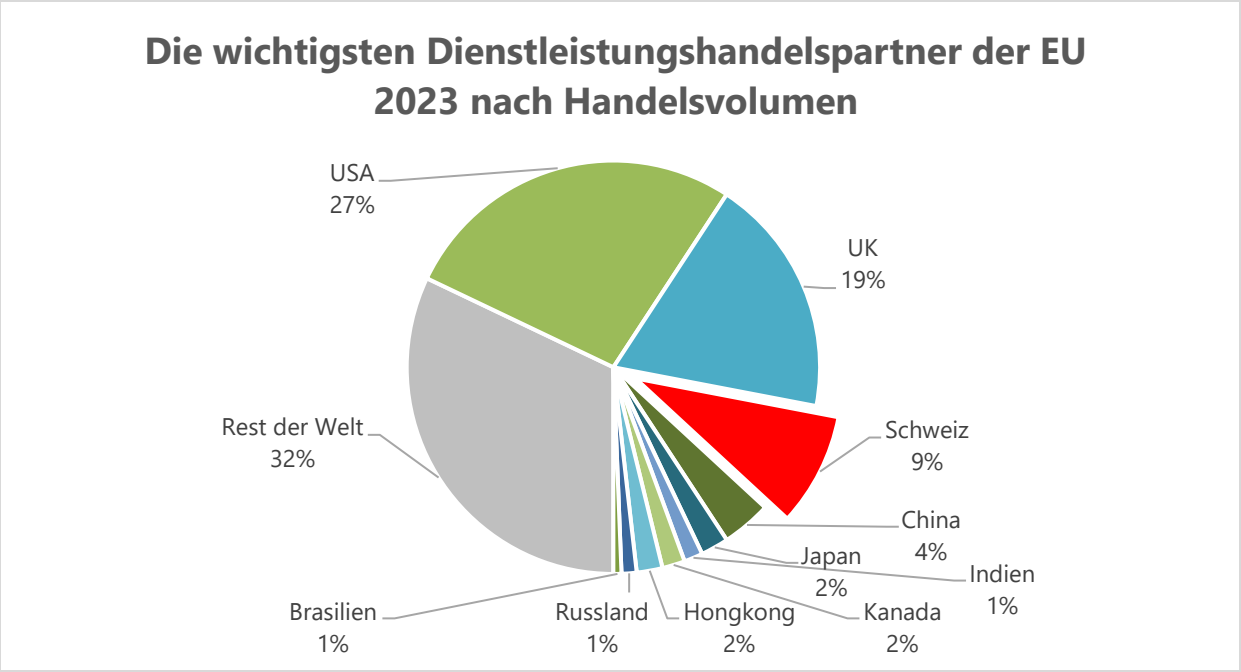
Dienstleistungshandelsbilanz der Schweiz (Exporte abzüglich Importe)
(in Mrd. CHF)

	2022	2023
Total	-8,3	-23,31
mit EU	-10,22	-18,61
mit Deutschland	-4,72	-6,43
mit den Niederlanden	-2,19	-3,13
mit Österreich	-1,86	-2,19
mit Spanien	-1,84	-2,42
mit Italien	-0,64	-2,30
mit Irland	0,98	0,17
mit Frankreich	1,08	1,1
mit den USA	-19,97	-21,58
mit dem UK	0,61	0,01
mit Japan	-0,13	0,09
mit China	1,9	0,88

Quelle: SNB (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Lesebeispiel: Die Schweiz wies im Jahr 2023 im Dienstleistungsaussenhandel mit der EU ein Bilanzsaldo von -18,61 Milliarden CHF aus. Das bedeutet, dass insgesamt mehr Dienstleistungen importiert als exportiert wurden.

4.2. Dienstleistungsaussenhandel der EU



Dienstleistungshandelsvolumen der EU mit Handelspartnern
(Exporte zuzüglich Importe)
(in Mrd. EUR und in % des Gesamtdienstleistungshandelsvolumens der EU)

	2022		2023	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU	2'524,38	100,00%	2'599,31	100,00%
mit der Schweiz	227,34	9,01%	231,89	8,92%
mit den USA	697,00	27,61%	710,24	27,32%
mit dem UK	464,17	18,39%	491,01	18,89%
mit China	113,70	4,50%	101,50	3,90%
mit Japan	55,54	2,20%	56,97	2,19%
mit Hongkong	49,70	1,97%	52,78	2,03%
mit Kanada	44,89	1,78%	46,43	1,79%
mit Indien	42,68	7,91%	38,51	1,48%
mit Russland	28,90	1,14%	30,76	1,18%
mit Brasilien	26,72	1,10%	16,43	0,63%

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Export-/Importzahlen von Eurostat

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die EU mit der Schweiz ein Dienstleistungshandelsvolumen im Wert von 231,89 Milliarden EUR aus, was einem Anteil von 8,92% am Gesamtdienstleistungshandelsvolumen der EU (2'599,31 Milliarden EUR) entsprach. Somit war die Schweiz im Jahr 2023 nach den USA und dem UK der drittwichtigste Dienstleistungshandelspartner der EU.

Dienstleistungsexporte der EU
(in Mrd. EUR und in % der Gesamtdienstleistungsexporte der EU)

	2022		2023	
Exporte nach	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU	1'362,95	100,00%	1'373,84	100,00%
Schweiz	146,85	10,77%	146,18	10,64%
USA	299,83	21,99%	297,68	21,67%
UK	256,33	18,81%	271,61	19,77%
China	66,78	4,89%	58,22	4,24%
Japan	37,37	2,74%	37,26	2,71%
Kanada	25,80	1,89%	26,01	1,89%
Hongkong	26,87	1,97%	24,40	1,78%
Indien	23,37	1,71%	22,61	1,65%
Brasilien	20,05	1,47%	21,68	1,58%
Russland	17,51	1,28%	11,59	0,84%

Quelle: Eurostat, Dienstleistungsexporte der EU

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 exportierte die EU Dienstleistungen im Wert von 1'373,84 Milliarden EUR, davon gingen Dienstleistungsexporte von 146,18 Milliarden EUR in die Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 10,64% an den Gesamtdienstleistungsexporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2023 hinter den USA und dem UK die drittwichtigste Destination für Dienstleistungsexporte der EU.

Dienstleistungsimporte der EU
(in Mrd. EUR und in % der Gesamtdienstleistungsimporte der EU)

	2022		2023	
Importe von	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU	1'161,43	100,00%	1'225,47	100,00%
Schweiz	80,49	6,93%	85,71	6,99%
USA	397,17	34,20%	412,56	33,67%
UK	207,84	17,89%	219,40	17,90%
China	46,92	40,29%	43,28	3,53%
Indien	26,33	2,27%	30,17	2,46%
Kanada	19,09	1,64%	20,42	1,66%
Japan	18,17	1,56%	19,71	1,61%
Hongkong	15,81	1,36%	14,11	1,15%
Brasilien	8,85	0,76%	9,08	0,74%
Russland	9,21	0,79%	4,84	0,39%

Quelle: Eurostat, Dienstleistungsimporte der EU

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 importierte die EU Dienstleistungen im Wert von 1'225,47 Milliarden EUR, davon kamen Dienstleistungen im Wert von 85,71 Milliarden EUR aus der Schweiz. Dies entspricht einem Anteil von 6,99% an den Gesamtdienstleistungsimporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2023 hinter den USA und dem UK der drittwichtigste Zulieferer von Dienstleistungen der EU.

Dienstleistungshandelsbilanz der EU mit Handelspartnern
(Exporte abzüglich Importe)
(in Mrd. EUR)

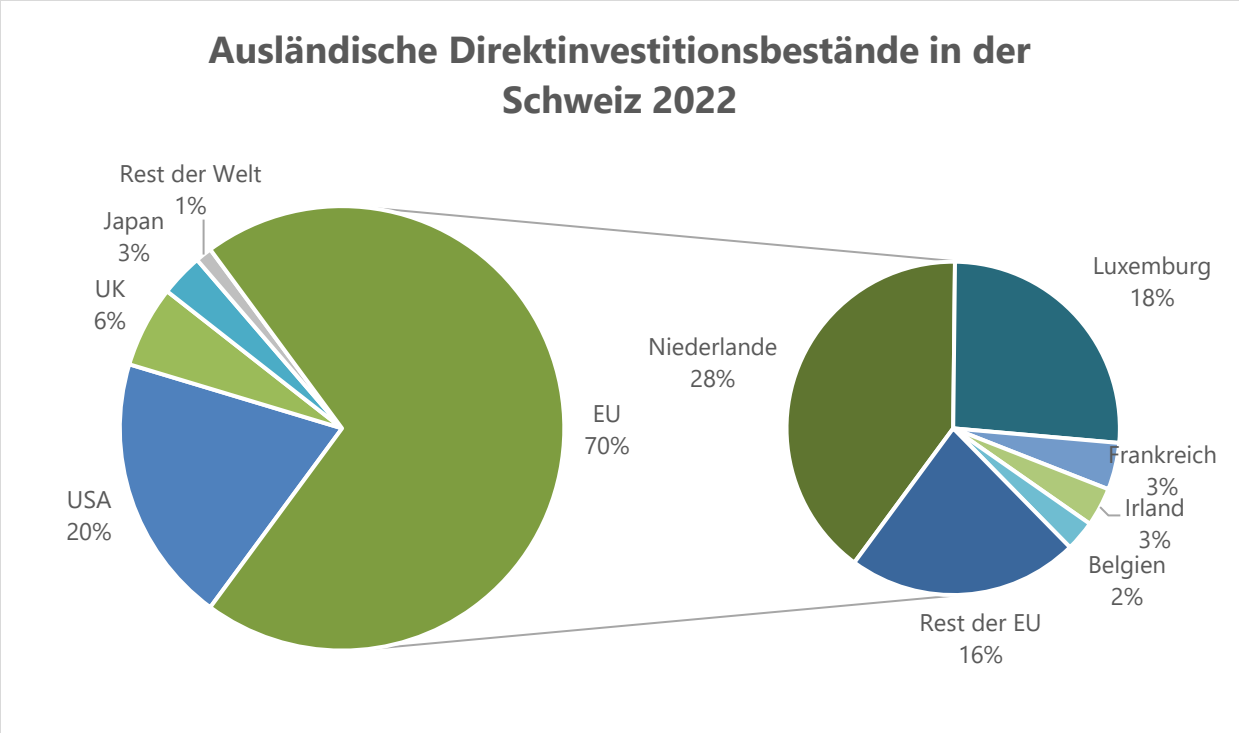
	2022	2023
Total Extra EU	201,52	148,37
mit der Schweiz	66,36	60,47
mit dem UK	48,49	52,21
mit Japan	19,20	17,55
mit China	19,86	14,94
mit Brasilien	11,20	12,60
mit Hongkong	11,06	10,29
mit Russland	8,30	6,75
mit Kanada	6,71	5,59
mit Indien	-2,96	-7,56
mit den USA	-97,34	-114,87

Quelle: Eurostat, Dienstleistungshandelsbilanz der EU

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die EU im Dienstleistungshandel mit der Schweiz eine positive Handelsbilanz im Wert von 60,47 Milliarden EUR aus. Dies bedeutet, dass die EU mehr Dienstleistungen in die Schweiz exportiert als aus der Schweiz importiert hat.

5. Direktinvestitionen

5.1. Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz und Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland



Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitalbestand am Jahresende
(in Mrd. CHF und in % des gesamten ausländischen Direktinvestitionsbestandes der Schweiz nach unmittelbarem Investor)

	2021		2022	
Herkunftsland	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total Ausland	1'120,44	100,00%	1'055,44	100,00%
Total EU	795,65	71,01%	741,00	70,21%
Niederlande	311,48	27,79%	296,91	28,13%
Luxemburg	204,48	18,25%	194,33	18,41%
Frankreich	39,59	3,53%	33,73	3,20%
Irland	37,33	3,33%	27,83	2,64%
Belgien	21,61	1,93%	21,80	2,10%
Deutschland	18,21	1,63%	19,34	1,83%
Österreich	16,85	1,50%	15,07	1,43%
Zypern	11,74	0,96%	12,71	1,20%
Schweden	11,97	0,98%	11,41	1,10%
Ungarn	26,77	2,38%	9,26	0,90%
Dänemark	2,24	0,18%	3,48	0,33%
Italien	2,59	0,21%	2,00	0,20%
Spanien	-0,68	-0,05%	0,73	0,07%
USA	213,32	17,48%	206,34	19,55%
UK	50,94	4,17%	62,53	5,92%
Japan	41,38	3,39%	32,87	3,11%

Quelle: SNB, Ausländische Direktinvestitionen – Kapitalbestand

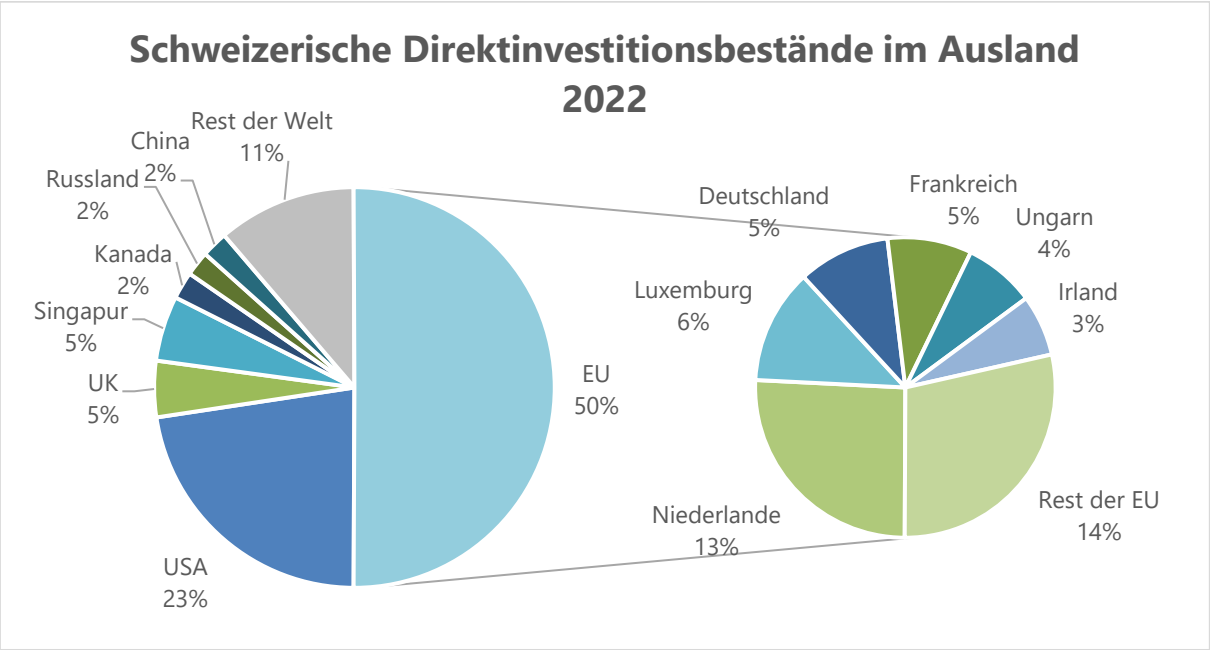
Lesebeispiel: Ende 2022 betrug der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in die Schweiz 1'055,44 Milliarden CHF. Der Kapitalbestand aus der EU belief sich Ende 2022 auf 741,00 Milliarden CHF, was einem Anteil von 70,21% am Gesamtkapitalbestand ausländischer Direktinvestitionen in die Schweiz entsprach.

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitaltransaktionen
(in Mrd. CHF jährlich)

Herkunftsland	2021	2022
Total Ausland	-133,14	-57,58
Total EU	-185,89	-52,35
Deutschland	5,10	1,73
Zypern	0,46	1,52
Dänemark	-0,42	1,16
Frankreich	3,10	1,07
Spanien	-2,49	0,93
Schweden	-0,83	0,79
Belgien	1,41	0,38
Italien	-0,29	-0,84
Österreich	1,38	-1,26
Luxemburg	-79,46	-10,82
Irland	-49,77	-14,80
Ungarn	-2,57	-17,21
Niederlande	-44,48	-22,06
UK	-15,30	14,85
Japan	11,50	-6,76
USA	38,60	-4,10

Quelle: SNB, Ausländische Direktinvestitionen – Kapitaltransaktionen

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 wurden netto 57,58 Milliarden CHF aus der Schweiz ins Ausland repatriiert (Desinvestitionen). Insbesondere wurden Gelder in Höhe von netto 22,06 Milliarden CHF, 17,21 Milliarden CHF und 14,80 Milliarden in die Niederlande, nach Ungarn und Irland zurückgeführt (Desinvestitionen). In die EU wurden netto 52,35 Milliarden CHF aus der Schweiz zurückgeführt.



Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitalbestand am Jahresende
(in Mrd. CHF und in % des gesamten schweizerischen Direktinvestitionsbestandes im Ausland)

	2021		2022	
Destinationsland	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total	1'452,17	100,00%	1'318,90	100,00%
EU	735,33	50,63%	661,19	50,13%
Niederlande	170,14	11,72%	170,15	12,90%
Luxemburg	88,71	6,11%	81,76	6,20%
Deutschland	70,00	4,82%	65,63	4,98%
Frankreich	64,01	4,41%	60,11	4,56%
Ungarn	50,85	3,50%	50,83	3,85%
Irland	56,71	3,91%	43,60	3,31%
Italien	22,92	1,58%	23,26	1,76%
Spanien	18,50	1,27%	18,75	1,42%
Belgien	16,84	1,16%	17,57	1,33%
Schweden	13,23	0,91%	10,03	0,76%
USA	316,48	21,79%	297,33	22,54%
Singapur	57,66	3,97%	69,48	5,26%
UK	76,63	5,28%	59,91	4,54%
Kanada	33,58	2,31%	29,03	2,20%
China	25,24	1,74%	27,92	2,12%
Russland	30,19	2,08%	26,32	1,99%

Quelle: SNB, Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitalbestand

Lesebeispiel: Ende 2022 betrug der Kapitalbestand an schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland 1'318,90 Milliarden CHF. Der Kapitalbestand an schweizerischen Direktinvestitionen in die EU belief sich Ende 2022 auf 661,19 Milliarden CHF. Dies entsprach einem Anteil von 50,13% des gesamten Kapitalbestandes der schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland.

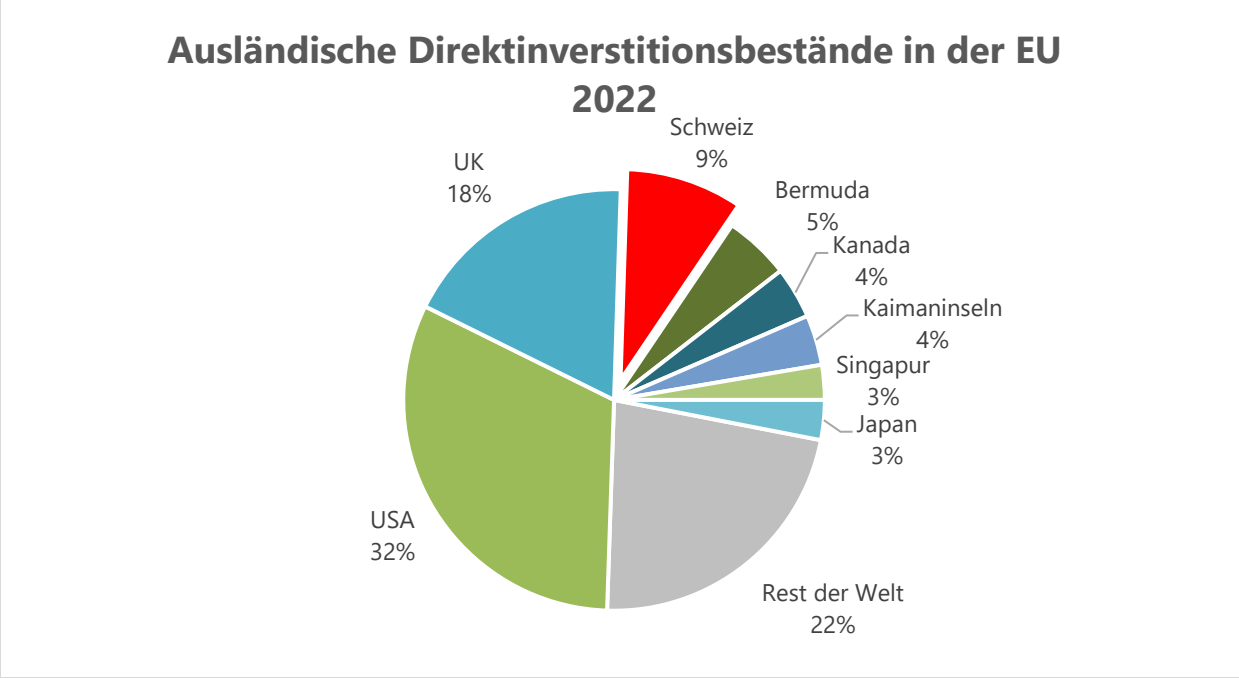
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitaltransaktionen
(in Mrd. CHF jährlich)

Destinationsland	2021	2022
Total	-115,83	-71,06
EU	-135,07	-42,36
Niederlande	2,22	3,56
Deutschland	2,89	2,97
Italien	2,94	2,07
Ungarn	0,71	0,74
Schweden	0,89	0,40
Spanien	1,42	0,20
Belgien	-0,25	0,1
Frankreich	-6,73	-1,03
Irland	-34,54	-7,58
Luxemburg	-19,19	-11,23
Singapur	-7,86	7,20
China	2,44	2,40
Russland	4,58	-0,08
Kanada	-0,176	-0,83
USA	9,92	-3,26
UK	-6,64	-12,95

Quelle: SNB, Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitaltransaktionen

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 wurden aus der EU Mittel in Höhe von netto 42,36 Milliarden CHF repatriiert. Insbesondere repatriierte die Schweiz Gelder aus Luxemburg und dem UK in Höhe von netto 11,23 Milliarden CHF bzw. 12,95 Milliarden CHF.

5.2. Ausländische Direktinvestitionen in der EU und EU-Direktinvestitionen im Ausland

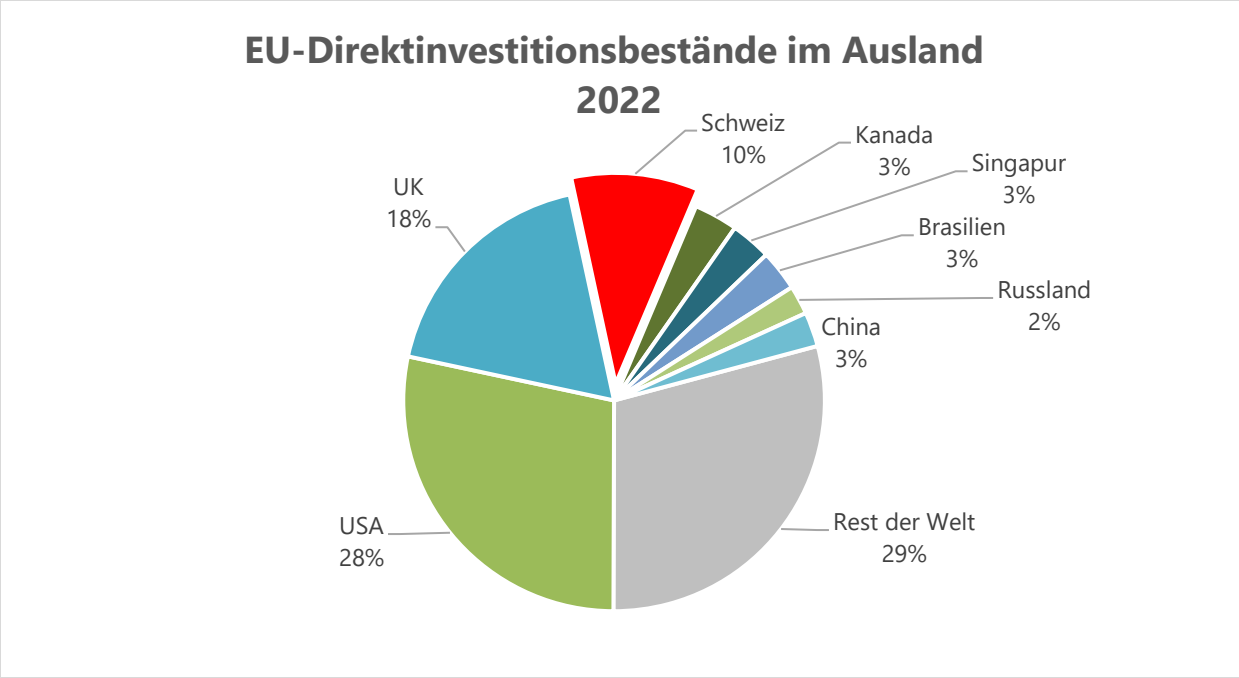


Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU
(in Mrd. EUR und in % der gesamten ausländischen Direktinvestitionsbestände in der EU)

	2021		2022	
Herkunftsland	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU	7'831,34	100,00%	7'714,67	100,00%
Schweiz	668,12	8,53%	690,39	8,95%
USA	2'507,64	32,02%	2'452,42	31,79%
UK	1'413,67	18,05%	1'403,36	18,19%
Bermuda	423,58	5,41%	389,53	5,05%
Kanada	289,03	3,69%	306,27	3,97%
Kaimaninseln	277,26	3,54%	297,05	3,85%
Japan	214,35	2,74%	235,95	3,06%
Singapur	180,73	2,31%	206,06	2,67%

Quelle: Eurostat, Direktinvestition-Bestände der EU, Aufgliederung nach Land und nach Wirtschaftszweig.

Lesebeispiel: Ende 2022 betrug der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in die EU 7'714,67 Milliarden EUR. Der Kapitalbestand der Schweizer Direktinvestitionen in die EU belief sich auf 690,39 Milliarden EUR, was gemessen am Gesamtkapitalbestand an ausländischen Direktinvestitionen in die EU einem Anteil von 8,95% entsprach. Damit war die Schweiz hinter den USA und dem UK das drittgrösste Kapitalgeberland.



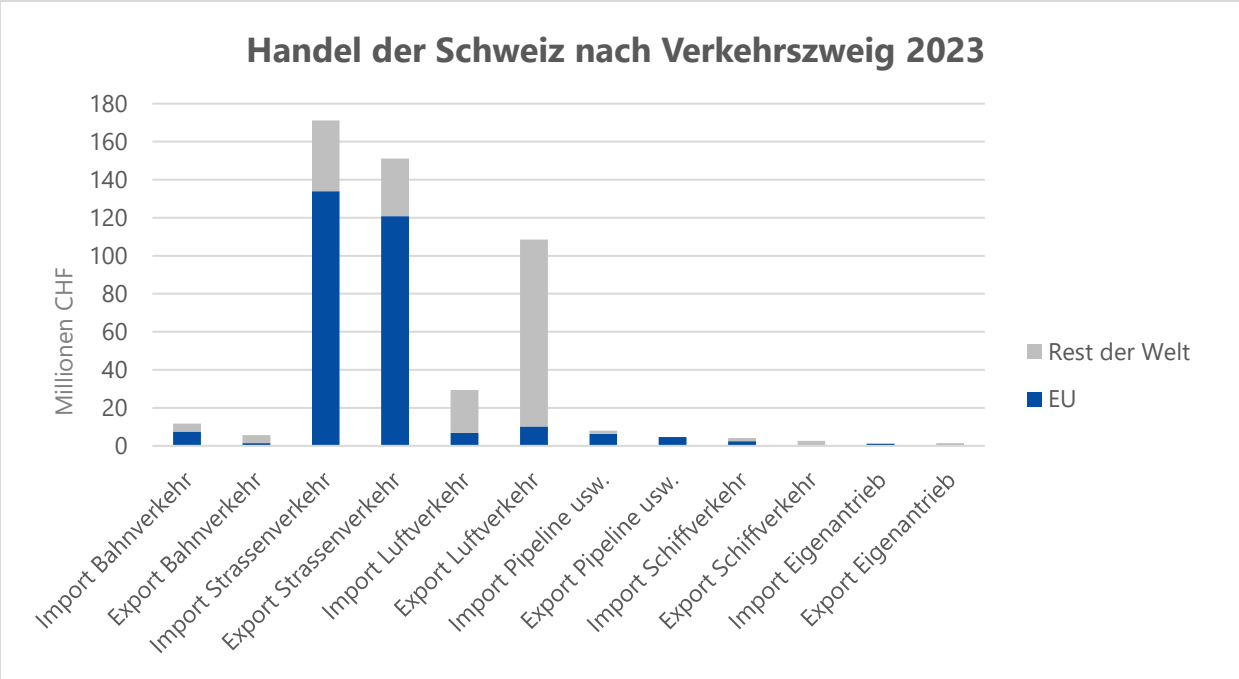
EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland
(in Mrd. EUR und in % des gesamten EU-Direktinvestitionsbestandes im Ausland)

	2021		2022	
Destinationsland	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Extra EU, total	9'511,93	100,00%	9'381,99	100,00%
Schweiz	908,22	9,55%	914,49	9,75%
USA	2'541,42	26,72%	2'655,76	28,31%
UK	2'025,75	21,30%	1'713,37	18,26%
Kanada	303,72	3,19%	315,24	3,36%
Brasilien	253,81	2,67%	293,36	3,13%
Singapur	274,28	2,88%	293,29	3,13%
China	242,48	2,55%	247,45	2,64%
Russland	247,10	2,60%	208,27	2,22%

Quelle: Eurostat, Direktinvestition-Bestände der EU, Aufgliederung nach Land und nach Wirtschaftszweig.

Lesebeispiel: Ende 2022 betrug der Kapitalbestand an EU Direktinvestitionen im Ausland 9'381,99 Milliarden EUR. Der Kapitalbestand an EU Direktinvestitionen in die Schweiz belief sich auf 914,49 Milliarden EUR. Dies entspricht einem Anteil von 11,76% des Gesamtkapitalbestandes der Direktinvestitionen der EU im Ausland. Damit war die Schweiz hinter den USA und dem UK das drittgrösste Empfängerland von EU-Direktinvestitionen im Ausland.

6. Güterverkehr



Verkehrsleistung im Güterverkehr in der Schweiz
(in Mio. Tonnenkilometer)

	2020	2021	2022
Schiene (netto)[1]	11'063 (9'790)	12'024 (10'398)	12'136 (10'479)
Strasse[2]	16'987	17'448	17'434
davon schwere Fahrzeuge [2 3]	*16'055*	*16'529*	*16'506*
Ölleitungen	101	86	110

Quelle: BFS, Verkehrsleistung im Güterverkehr

Die Verkehrsleistungen beinhalten den Transit- wie auch den Binnenverkehr.
[1] In Mio. Netto Tonnenkilometern: Masse der transportierten Güter exkl. Masse der intermodalen Transportbehältnisse (nur Inhalt).
[2] In- und ausländische Fahrzeuge in der Schweiz.
[3] Gesamtgewicht >3,5t.

Lesebeispiel: Die Verkehrsleistung des Güterverkehrs auf der Schiene belief sich in der Schweiz im Jahr 2022 auf insgesamt 12'136 Mio. Tonnenkilometer.

Schweizer Gesamtimporte nach Verkehrszweig
(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtimporte	234,80	49'290	225,85	46'557
Strassenverkehr	167,86	31'705	171,17	29'787
Bahnverkehr	13,98	7'743	11,72	6'837
Pipeline usw,	16,64	6'203	7,93	5'748
Schiffverkehr	4,66	3'549	4,15	4'090
Luftverkehr	30,50	78	29,42	77
Eigenantrieb[1]	1,18	12	1,46	18

Quelle: BAZG

[1] Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 importierte die Schweiz 29'787 Tausend Tonnen Waren per Strassenverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 171,17 Milliarden CHF.

Schweizer Importe aus der EU nach Verkehrszweig
(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtimporte aus der EU	161,07	42'292	158,11	40'223
Strassenverkehr	127,66	29'319	134,03	27'559
Bahnverkehr	9,03	6'938	7,43	6'102
Pipeline usw,	14,33	3'140	6,34	2'988
Schiffverkehr	2,18	2'870	2,38	3'542
Eigenantrieb[1]	0,78	11	1,07	17
Luftverkehr	7,08	14	6,86	14

Quelle: BAZG

[1] Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 importierte die Schweiz aus der EU 6'102 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 7,43 Milliarden CHF.

Schweizer Gesamtexporte nach Verkehrszweig
(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtexporte	277,65	19'525	274,11	17'820
Strassenverkehr	148,07	14'213	151,12	12'828
Bahnverkehr	6,12	2'253	5,69	1'923
Pipeline usw,	8,42	1'718	4,68	1'719
Luftverkehr	108,97	611	108,58	720
Schiffverkehr	4,67	707	2,62	618
Eigenantrieb[1]	1,39	23	1,42	14

Quelle: BAZG

[1] Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 exportierte die Schweiz 12'834 Tausend Tonnen Waren per Strassenverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 164,66 Milliarden CHF.

Schweizer Exporte in die EU nach Verkehrszweig
(in Mrd. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2022		2023	
	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen	in Mrd. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtexporte in die EU	137,71	16'759	137,94	15'132
Strassenverkehr	116,50	12'789	120,83	11'446
Pipeline usw,	8,42	1'718	4,68	1'719
Bahnverkehr	2,10	1'609	1,48	1'358
Schiffverkehr	0,18	500	0,12	447
Luftverkehr	9,95	135	10,22	150
Eigenantrieb[1]	0,55	10	0,61	12

Quelle: BAZG

[1] Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 exportierte die Schweiz in die EU 1'358 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 1,48 Milliarden CHF.

7. Bevölkerung und Migration

Definitionen

Grenzgänger: Als Grenzgängerin und Grenzgänger gelten Ausländerinnen oder Ausländer, die ihren Wohnsitz in der ausländischen Grenzzone haben und innerhalb der benachbarten Grenzzone der Schweiz erwerbstätig sind. Als Grenzzonen gelten die Regionen, die in den zwischen der Schweiz und ihren Nachbarstaaten abgeschlossenen Grenzgängerabkommen festgelegt sind. Die Grenzgängerinnen und Grenzgänger müssen wöchentlich mindestens einmal an ihren ausländischen Hauptwohnsitz zurückkehren. Diese ausländischen Personen erhalten eine Grenzgängerbewilligung (Ausweis G). In der Statistik des BFS werden diejenigen Personen als Grenzgängerinnen und Grenzgänger aufgeführt, welche im Besitz einer solchen Grenzgängerbewilligung sind.

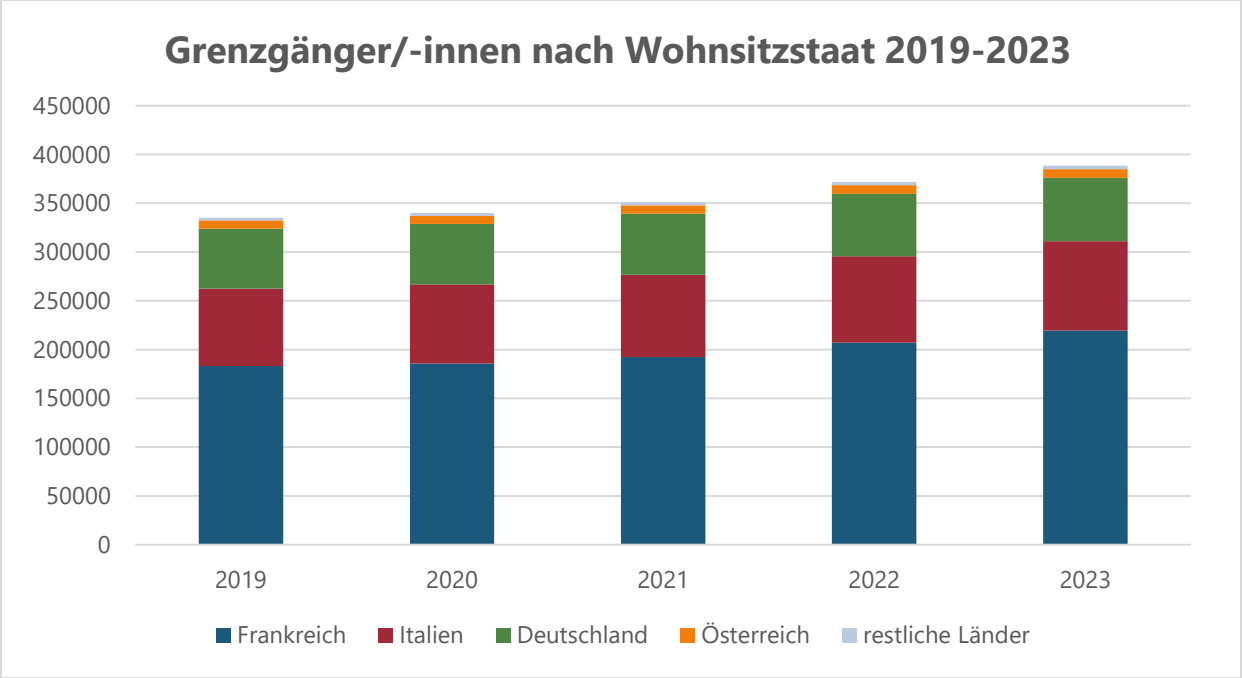
Quelle: BFS, Arbeitsmarktindikatoren 2021 (Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2021, S. 53); SEM - Ausweis G (Grenzgängerbewilligung)

Wanderungssaldo: Eine Wanderung entspricht der Bewegung einer Person, mit der diese ihren Hauptwohnsitz von einer Herkunftsgemeinde in eine Zielgemeinde verlegt. Wanderungsbewegungen können die schweizerische wie auch die ausländische Bevölkerung betreffen. Von internationaler Wanderung spricht man, wenn beim Wohnortswechsel eine internationale Grenze überschritten wird. Als Einwanderung gilt die Wanderung aus dem Ausland in die Schweiz. Als Auswanderung wird die Wanderung aus der Schweiz ins Ausland bezeichnet. Der Wanderungssaldo ergibt sich aus der Differenz zwischen Ein- und Auswanderungen.

Quelle: BFS, Internationale Wanderung

Ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz: Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Schweiz, ausländische Staatsangehörige mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder Legitimationskarte des EDA [internationale Funktionäre, Diplomaten und deren Familienangehörige]), ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F, N oder S) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

Quelle: BFS, Arbeitsmarktindikatoren 2023 - Definitionen (Bundesamt für Statistik, Neuchâtel 2023, S. 21)

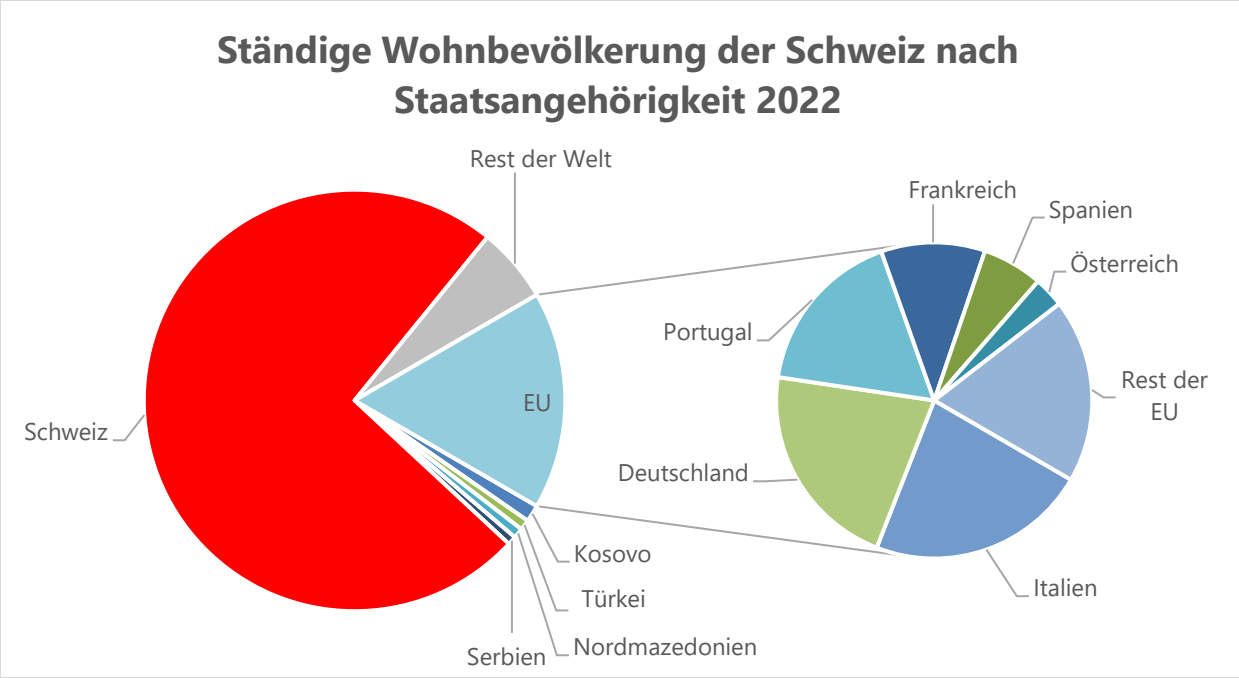


In der Schweiz erwerbstätige Grenzgängerinnen und Grenzgänger
(Jahresdurchschnitte nach Wohnsitzstaat)

	2019	2020	2021	2022	2023
Total	335’095	340’080	351’243	371’852	388’672
Frankreich	183’116	185’805	192’320	207’148	219’516
Italien	79’525	80’936	84’414	88’478	91’741
Deutschland	61’372	61’981	62’742	64’142	64’834
Österreich	8’315	8’407	8’492	8’609	8’792

Quelle: BFS, Ausländische Grenzgänger/-innen nach Wohnsitzstaat (Die Jahresdurchschnitte der Jahre 2019-2023 wurden auf Basis der Quartalswerte berechnet. Grenzgängerinnen und Grenzgänger aus Staaten mit kleiner Anzahl Grenzgängerinnen und Grenzgänger wurden weggelassen.)

Lesebeispiel: Im Jahre 2023 arbeiteten im Durchschnitt 388’672 Grenzgänger/-innen in der Schweiz, wovon 219’516 aus Frankreich stammten.



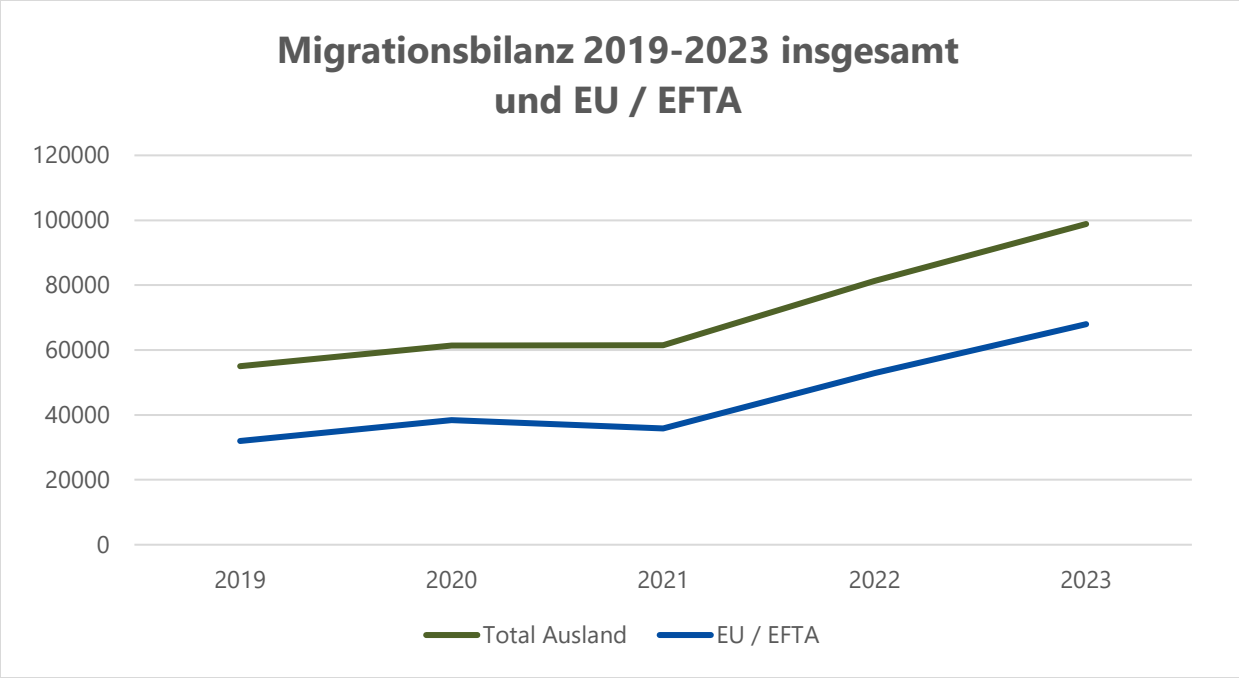
Ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz
(Stichtag jeweils per 31.12. des entsprechenden Jahres, nach Nationalität)

Nationalität	2018	2019	2020	2021	2022
Total	8'544'527	8'606'033	8'670'300	8'738'791	8'815'385
Schweiz[1]	6'396'252	6'430'658	6'459'512	6'494'610	6'519'362
Ausland	2'148'275	2'175'375	2'210'788	2'244'181	2'296'023
EU	1'370'379	1'388'463	1'414'155	1'436'945	1'474'248
Italien	319'313	321'309	325'348	328'252	332'700
Deutschland	306'188	307'387	309'459	311'299	315'963
Portugal	263'311	260'100	257'691	255'236	253'589
Frankreich	134'844	138'947	145'461	151'039	157'031
Spanien	83'657	84'362	86'220	88'401	91'393
Österreich	42'964	43'650	44'252	44'928	45'961
Kosovo	111'826	112'780	113'660	114'755	115'302
Türkei	67'804	67'711	68'049	68'764	70'279
Nordmazedonien	66'629	67'108	67'745	68'561	69'155
Serbien[2]	64'944	63'238	61'933	60'248	58'970

Quelle: BFS, Ständige Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit

[1]Bürgerinnen und Bürger, welche neben der Schweizer Staatsbürgerschaft weitere Staatsbürgerschaften besitzen (Doppel-/Mehrfachbürger/-innen) werden in der Statistik als Schweizer erfasst.
[2] Inkl. Personen, die einem Nachfolgestaat des ehemaligen Serbien und Montenegro noch nicht zugeteilt werden können.

Lesebeispiel: Im Jahr 2022 belief sich die ständige ausländische Wohnbevölkerung in der Schweiz auf 2'296'023 Personen, darunter befanden sich u.a. 332'700 Personen mit italienischer, 315'963 mit deutscher und 157'031 mit französischer Staatsangehörigkeit.



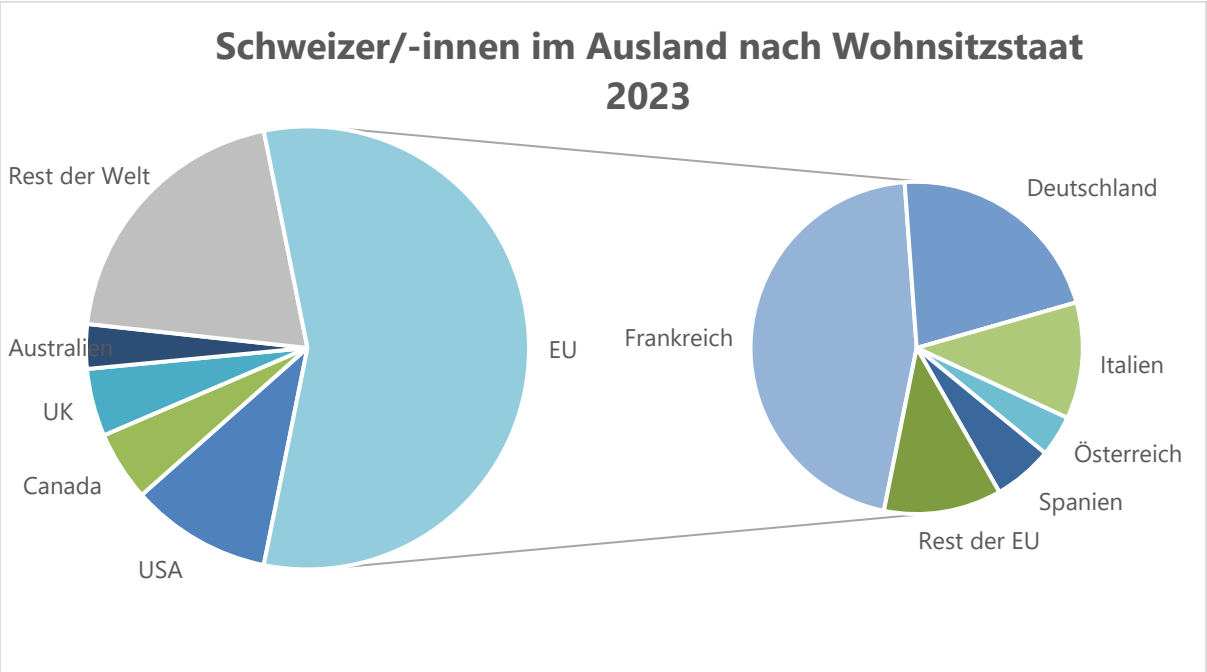
Migrationsbilanz – Wanderungssaldo der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz
(nach Nationalität, pro Laufjahr)

Saldo der Schweiz mit	2019	2020	2021	2022	2023
Total Ausland	55'017	61'390	61'526	81'345	98'851
EU / EFTA	31'965	38'430	35'870	52'889	67'973
Italien	6'361	8'607	7'013	9'014	10'509
Deutschland	5'889	6'965	8'123	11'390	14'514
Portugal	-2'750	-2'436	-2'443	-1'045	2'479
Frankreich	5'549	8'034	6'735	8'519	11'207
Spanien	1'611	2'609	2'826	3'776	5'050
Österreich	951	990	962	1'220	1'546
Kosovo	1'940	1'783	2'018	1'877	1'891
Türkei	997	1'888	2'273	2'529	3'054
Nordmazedonien	1'385	1'222	1'570	1'532	1'560
Serbien[1]	320	249	190	322	375

Quelle: SEM, Ausländerstatistik; Tabelle 4-40 Wanderungssaldo: Ständige ausländische Wohnbevölkerung, Laufjahr 2023

[1] Inkl. Personen, die einem Nachfolgestaat des ehemaligen Serbien und Montenegro noch nicht zugeteilt werden können.

Lesebeispiel: Im Jahr 2023 wies die Schweiz betreffend Ein- und Auswanderer/-innen aus den EU/EFTA-Staaten einen positiven Wanderungssaldo in der Höhe von 67'973 Personen aus. Dies bedeutet, dass mehr Personen aus den EU/EFTA-Staaten in die Schweiz eingewandert als ausgewandert sind.



Schweizerinnen und Schweizer im Ausland
(Stichtag jeweils per 31.12. des entsprechenden Jahres, nach Wohnsitzstaat)

	2019	2020	2021	2022	2023
Total[1]	770'871	776'296	787'968	800'041	813'420
EU	428'405	433'749	442'371	450'137	458'166
Frankreich[2]	199'825	200'905	203'905	206'433	209'287
Deutschland	92'239	94'555	96'615	98'121	99'582
Italien	49'833	50'170	50'549	51'241	51'964
Spanien[2]	24'227	24'545	25'122	25'814	26'499
Österreich	16'707	17'027	17'582	17'995	18'350
USA[2]	81'106	81'335	81'806	82'662	83'667
Kanada	40'274	40'645	40'814	41'178	41'463
UK[2]	37'172	37'727	38'853	39'476	40'183
Australien	25'459	25'687	25'827	26'088	26'374

Quelle: BFS, Im Ausland niedergelassene Schweizer/-innen nach Wohnsitzstaat

[1] Personen, welche neben der Schweizer Staatsbürgerschaft weitere Staatsbürgerschaften besitzen (Doppel-/Mehrfachbürger) werden in der Statistik als Schweizer/-in erfasst.

[2] Einschliesslich Territorien, die physisch von dem Land getrennt sind, zu dem sie gehören.

Lesebeispiel: Per 31. Dezember 2023 hatten 458'166 Schweizer Staatsbürger/-innen ihren Wohnsitz in der EU.